

Zugelassen sind in Berlin die Akt. Lit. A Nr. 1-1475.

Einführ.-Kurs in Berlin im Okt. 1897: 100%. — Auch notiert in Hannover. Kurs der Akt. Lit. A ult. 1927-1932: 23, 19.50, 9, 10.50, 10*, 9%.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Akt. Lit. A	0	0	0	0	0	0 %
Stamm-Akt. Lit. B	0	0	0	0	0	0 %

Beförderung 1931-1932: Personen: 195 317, 153 948; Güter: 82 826, 64 067 t.

Hirschberger Thalbahn Akt.-Ges.

Sitz in Hirschberg i. Rsgb. — Bureau in Herisdorf i. Rsgb.

Vorstand: Georg Dauster.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Prof. Dr.-Ing. e. h. Bernh. Salomon; Stellv.: Dir. Friedrich Egger, Frankfurt a. M.; Assessor Ernst Heymann, Berlin; Bank-Direktor Dr. Max Korpulus, Breslau; Oberreg.-Rat Landrat Dr. Kurt Schmeisser; Bank-Direktor Ernst Schmoeckel, Hirschberg; Gen.-Dir. Prof. Dr. Rob. Haas, Rheinfelden; Oberbürgermeister Dr. Walter Rickelt, Hirschberg; Bank-Direktor Emil Zorek, Breslau.

Gegründet: 28./5. 1902 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetragen 18./6. 1902.

Zweck: Bau und Betrieb elektrischer Bahnen im gegenwärtigen und zukünftigen Weichbilde von Hirschberg und dem Hirschberger Tal sowie anderen Städten und Ortschaften; Erzeugung elektr. Energie und gewerblicher Ausnützung elektr. Ströme zur Beleuchtung und Kraftabgabe und anderen Zwecken. Die früher einer G. m. b. H. gehörende Bahn Hirschberg-Warmbrunn-Hermsdorf war ursprünglich Gas-Straßenbahn, hat seit 1900 aber elektr. Betrieb. Linien: a) Bahnhof Hirschberg-Cunnersdorf — Herisdorf — Warmbrunn-Hermsdorf, b) Warmbrunn-Giersdorf-Bächtelalweg. Die Strecke nach Obergiersdorf ist am 20./5. 1914 in Betrieb genommen. Bahnlänge 19.15 km, Spurweite 1 m. oberirdische Stromzuführung. Die Ges. besitzt ein eigenes Elektrizitätswerk in Herisdorf mit einem Anschlußwert von 1660 kW.

Am 28./5. 1932 wurde der Ges. der Bau einer privaten Fahrstraße von Ober-Giersdorf zum Spindlerpaß genehmigt und ihr am 23./1. 1933 auf die Dauer von 50 Jahren die Genehmigung erteilt, von Ober-Giersdorf über Baberhäuser nach der Höhe des Spindlerpasses eine Kraftfahrlinie für tägliche Beförderung von Personen zu betreiben.

Statistik: Beförd. Personen 1926-1932: 2 624 112, 2 607 891, 2 559 447, 2 418 342, 2 010 061, 1 606 927, 1 247 646.

Konzession der Regierung zur Liegnitz vom 28./8. 1899 auf die Dauer von 70 Jahren ab 1900; Vertrag mit der Stadtgemeinde Hirschberg vom 2./5. 1924. Die Erlaubnis des Betriebes der Linien im Stadtgebiete Hirschberg erstreckt sich auf die Zeit von 1899-1969. Als Gewinnanteil hat die Ges. an die Stadtgemeinde alljährlich zu zahlen bis 1930 5%, bis 1969 6% von $\frac{1}{4}$ der Bruttoeinnahme.

Kapital: 2 000 000 RM in 2000 Aktien zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 1 250 000 M, herabges. 1903 um 250 000 M durch Vernichtung von 250 Akt., der Ges. seitens der Elektriz.

A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. unentgeltlich zur Verfüg. gestellt, erhöht 1913 um 500 000 M, 1917 um 500 000 M. Lit. G.-V. v. 7./1. 1925 Umstell. in voller Höhe, also auf 2 000 000 RM in 2000 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); evtl. außerordentl. Abschreib. u. Rückl., vertragsmäß. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. von 500 RM fester Vergüt. pro Mitgl.); Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Einführung des elektr. Betriebes 275 000, unbebaute Grundst. 20 676, Wohnhäuser: Grundst. 29 268, Gebäude 90 862; Elektrizitätswerk: Grundst. 10 250, Gebäude 286 992, maschinelle u. elektr. Einricht. 480 839, Stromverteilungsanl. 296 143; Bahnanlagen: Wagenhalle u. Werkstätten: Grundst. 71 622, Gebäude 209 266, Wartehalle Obergiersdorf: Grundst. 3320, Gebäude 18 800, Bahnkörper u. Oberbau 1 050 893, Bahngrundst. 33 523, Oberleitung einschließl. Speiseleitung 460 927, Wagen 638 433, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge u. Einrichtungsgegenstände 34 500, Dienstkleider I, in Ausführung befindl. Anlagen 32 244; Umlaufvermögen: Betriebs- u. Installationsmaterialien 71 504, Wertpap. 301, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leist. 33 348, Kasse u. Postscheckguth. 3708, Bankguthaben 11 225, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 4732, (Bürgschaften 3730). — **Passiva:** Grundkap. 2 000 000, gesetzl. R.-F. 200 000, Rückstell. 110 846, Kapital-Tilg.-u. Erneuer.-Rücklage 1 361 361, Verbindlichkeiten gegenüber Konzernges. 412 190, do. auf Grund von Warenlieferungen u. Leist. 8627, sonstige 2096, (Bürgschaften 3730), Gewinn 73 259. Sa. 4 168 381 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 220 211, soz. Lasten 16 820, Kapital-Tilg.-u. Erneuer.-Rücklage 70 000, Abschreib. 6442, Zinsen 20 597, Besitzsteuern 33 171, sonst. Steuern 14 471, Abgaben 19 343, Geschäftskosten 55 423, Gewinn (Vortrag aus dem Vorjahr 3577 + Reingewinn 1932 69 682) 73 259 (davon: Div. 70 000, Vortrag 3259). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 3577, Bruttoüberschüsse 464 132, sonstige Erträge 22 662, außerordentl. Erträge 39 365. Sa. 529 737 RM.

Dividenden 1927-1932: 7, 7, 7, 7, 4 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin, Breslau und Hirschberg; Dresdner Bank; Berlin: Abraham Schlesinger; Hirschberg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Hohenlimburger Kleinbahn-Gesellschaft.

Sitz in Hohenlimburg i. W.

Vorstand: Fabrikant Walter Hüseken, Fabrikant Werner Deitenbeck, Fabrikdir. Heinr. König, Fabrikant Wilhelm Rummenholl, Schreinermeister Heinrich Fige.

Betriebsleitung: O. Berghaus.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister Dr. Goetz, Rechtsanw. Dr. Hans Junius, Fabrikant Paul Lenzen, Lehrer August Schäfer; Fabrikdir. Ernst Klein, Hohenlimburg.

Gegründet: 11./1. 1898. Konzession vom 31./5. 1899 auf 60 Jahre.

Zweck: Betrieb einer Kleinbahn von und zum Reichsbahnhof Hohenlimburg innerhalb der Grenze des Stadtbezirks Hohenlimburg. Länge 3,269 km, Nebengleise 8,497 km, Spurweite 1 m. Nur Güterbeförderung, teilweise auch unter Verwendung von Rollwagen zur

Beförderung von Vollbahnwagen. Betriebseröffnung am 28./5. 1900.

Kapital: 195 000 RM in 260 St.-Akt. Lit. A und 130 St.-Akt. Lit. B zu 500 RM.

Urspr. 390 000 M (Vorkriegskapital). Lit. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. auf 195 000 RM (2:1) in 260 St.-Akt. Lit. A u. 130 St.-Akt. Lit. B zu 500 RM.

Anleihen: 300 000 M zu 4 $\frac{1}{4}$ % Zs. u. $\frac{1}{4}$ % Amort., aufgen. 1900 bei der Stadt Hohenlimburg; Tilg. bis 1946: ungetilgt bis 1./1. 1930 aufgew. 30 060 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 29 615, Gebäude 46 005, Oberbau 67 891, Fahrzeuge 75 127, Werkzeugmaschinen 3892, Büroinventar 1687, Betriebsmaterialien 1691, Außenstände 8332, Bankguthaben 5369, Sparguthaben 26 977, Kassa- und Post-